

# Inhalt

Vorwort . . . . .	II
1. Bewegende Kräfte der gesellschaftlichen Kommunikation	
1. Moralische Diskurse: Das unvollendbare Projekt der Moderne . . . . .	13
Einleitung: Ist die moderne Gegenwartsgesellschaft nach Maßstäben der Vernunft steuerbar? . . . . .	13
1.1 Die Entwicklung der Moderne aus der Spannung zwischen Vernunft und Wirklichkeit . . . . .	15
1.2 Die Selbstaufhebung der Moderne in der Einheit von Vernunft und Wirklichkeit . . . . .	18
1.3 Vernunft und Wirklichkeit in der gegenwärtigen Moderne: Was bewirken moralische Diskurse? . . . . .	20
1.4 Die moderne Gegenwartsgesellschaft: Ein naturwüchsiger Komplex autopoietischer Funktionssysteme oder ein grundrechtlich gewollter Pluralismus gegenseitiger Kontrollen? . . . . .	27
1.5 Die Herausforderungen der modernen Weltgesellschaft . . . . .	32
Schlußfolgerungen: Die unaufhebbaren Paradoxien der Moderne . . . . .	34
2. Soziale Bewegungen I: Zwischen Moderne und Antimoderne . . . . .	36
Einleitung . . . . .	36
2.1 Elemente einer Theorie sozialer Bewegungen . . . . .	37
2.2 Soziale Bewegungen: modern und antimodern . . . . .	39
2.3 Die Dialektik der Modernisierung . . . . .	44
2.4 Im Spannungsfeld von Entfaltung und Zerstörung: Soziale Bewegungen der Gegenwart . . . . .	46
2.5 Können soziale Bewegungen das Programm der Moderne umschreiben? . . . . .	52
Schlußfolgerungen . . . . .	54

3. Soziale Bewegungen II: Die Dialektik von Fundamentalismus und Moderne . . . . .	55
Einleitung: Der innere Zusammenhang zwischen Fundamentalismus und Moderne . . . . .	55
3.1 Die Dialektik von traditionalistischem Fundamentalismus und Moderne . . . . .	56
3.2 Die Dialektik von moralischem Fundamenta- lismus und Moderne . . . . .	60
3.3 Die Dialektik von moralischem Fundamenta- lismus und amoralischem Realismus: Der deutsche Sonderweg in die Moderne . . . . .	63
3.3.1 Die Deutschen und der Golfkrieg: Waffenschieber und Pazifisten? . . . . .	64
3.3.2 Moral und Gesellschaft: Eine unüberbrückbare Kluft? . . . . .	65
3.3.3 Die Kluft zwischen Moral und Gesellschaft: Kulturelle Grundlagen . . . . .	67
3.3.4 Die Kluft zwischen Moral und Gesellschaft: Sozialstrukturelle und institutionelle Grundlagen . . . . .	70
3.3.5 Die Kluft zwischen Moral und Gesellschaft: Die brüchige Synthese . . . . .	74
Schlußfolgerungen: Brückenbau für die Zukunft . . . . .	75

## II. Dynamische Prozesse der gesellschaftlichen Kommunikation

4. Die Entfaltung der gesellschaftlichen Kommunikation . . . . .	77
Einleitung . . . . .	77
4.1 Kommunikation und sozialer Wandel . . . . .	77
4.2 Zwischen Verständigung und Konfrontation . . . . .	79
4.3 Paradoxien der modernen Gesellschaft . . . . .	80
4.4 Kommunikationszwänge . . . . .	82
4.5 Darstellungszwänge . . . . .	88
4.6 Inflationäre Prozesse . . . . .	93
4.7 Wirklichkeitsbilder . . . . .	101

4.8 Öffentliche Makrokommunikation und nichtöffentliche Mikrokommunikation . . . . .	104
Schlußfolgerungen . . . . .	106
5. Die Rolle des Journalismus in der Kommunikationsgesellschaft . . . . .	107
Einleitung . . . . .	107
5.1 Die Entwicklung der modernen Kommunikations- gesellschaft . . . . .	107
5.2 Die Dynamik der öffentlichen Meinungsbildung .	112
5.3 Konsequenzen für den Journalismus . . . . .	129
Schlußfolgerungen . . . . .	137
6. Vom Fachspezialisten zum Kommunikations- virtuosen: Strukturwandel der Berufsarbeit . . . . .	138
Einleitung: Disziplinäre Differenzierung der Wissenschaft und transdisziplinäres Studieren . . . . .	138
6.1 Das Antiquariat der universitären Einheit: Studium generale und Bildung durch Wissenschaft	140
6.2 Die Mittlerrolle transdisziplinärer Studiengänge . .	145
6.3 Die Differenzierung des Wissens und die Einheit der Praxis . . . . .	148
6.4 Von der Entfremdung des Menschen in der arbeitsteiligen Gesellschaft zur Homeostasis geschlossener Kommunikations- kreisläufe . . . . .	151
6.5 Die Risiken des Kommunikationswachstums . . .	154
Schlußfolgerungen: Von der arbeitsteiligen Industriegesellschaft zur transdisziplinär vernetzten Kommunikationsgesellschaft . . . . .	157

### III. Generalisierte Medien der gesellschaftlichen Kommunikation

7. Politische Macht als Medium der Kommunikation . .	159
Einleitung . . . . .	159
7.1 Politische Kommunikation . . . . .	160

7.2 Politische Macht . . . . .	164
7.3 Politisches Kapital . . . . .	166
7.4 Politischer Kredit . . . . .	167
7.5 Dynamische Prozesse der nationalen Politik . . . . .	168
7.6 Dynamische Prozesse der supranationalen Politik: EU-Kapitalbildung und Kreditschöpfung . . . . .	173
Schlußfolgerungen . . . . .	177
8. Recht als Medium der Kommunikation . . . . .	178
Einleitung . . . . .	178
8.1 Die Auflösung der Einheit von Recht und Wirklichkeit . . . . .	179
8.2 Die Entwicklung des Rechts zum symbolischen und generalisierten Kommunikationsmedium . . . . .	187
8.3 Die Paradoxien der rechtlichen Kommunikation . . . . .	193
8.4 Die Dynamik der rechtlichen Kommunikation . . . . .	197
8.5 Inflationäre Prozesse des Rechts: Empirische Illustrationen . . . . .	203
Schlußfolgerungen . . . . .	213
9. Moralische Achtung als Medium der Kommunikation . . . . .	214
Einleitung . . . . .	214
9.1 Moralisch induzierte Negativeffekte . . . . .	215
9.2 Moralischer Makroprozeß: Die Instabilität globaler Moralmärkte . . . . .	220
9.3 Moralische Inflation und Deflation . . . . .	222
9.4 Moralischer Mikroprozeß: Die Instabilität moralischer Achtungszuweisungen . . . . .	225
9.5 Konjunkturen der moralischen Kommunikation . . . . .	228
9.5.1 Die Moralisierung des Umweltschutzes . . . . .	229
9.5.2 Die Schärfung des kollektiven Umwelt- bewußtseins . . . . .	232
9.5.3 Die Grenzen des Umweltschutzes: Widerstände und Widersprüche im kollektiven Bewußtsein . . . . .	234
9.5.4 Entwertungswellen der moralischen Kommunikation . . . . .	237
Schlußfolgerungen . . . . .	240

Literaturverzeichnis . . . . .	24I
Veröffentlichungsnachweise . . . . .	259
Tabellen . . . . .	26I
Abbildungen . . . . .	30I